

TAGBLATT

26. September 2015, 02:51 Uhr

Im Hof spricht man auch türkisch



Carola Nadler (Sekretariat) und Daniel Schönenberger (Schulleitung) engagieren sich seit zwei Jahren für die Volkshochschule. (Bild: Ursula Ammann)

Das neue Jahresprogramm der Volkshochschule Wil steht. Schwerpunkte darin bilden die Bereiche Gesundheit und Sprachen. Nebst Altbewährtem gibt es auch Neues – beispielsweise einen Türkischkurs und Manga-Zeichnen.

URSULA AMMANN

WIL. Vor zwei Jahren haben Carola Nadler und Daniel Schönenberger das Ruder an der Volkshochschule im Hof zu Wil übernommen. Genauso wie für die Besucherinnen und Besucher war es auch für die neuen Verantwortlichen eine Zeit des Lernens und der neuen Erkenntnis. Erkenntnis darüber, was ankommt bei den Leuten und was nicht. Erkenntnis, die nun auch ins neue Jahresprogramm geflossen ist. Dieses besteht aus einer breiten Palette an Angeboten, weist aber dennoch Schwerpunkte auf. Etwa im Bereich Gesundheit. So stehen neben Yoga, Shiatsu und Qigong auch Vorträge zu medizinischen Themen auf dem Programm. Auch die Sprachen sind wieder hoch im Kurs: Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Schwedisch und sogar Chinesisch sowie Türkisch kann man an der Volkshochschule lernen. Es geht hier aber weniger um Business-Vokabular als vielmehr darum, sich unterwegs verständigen zu können. «Ziel ist es auch, etwas über die Kultur in den jeweiligen Ländern zu vermitteln», erklärt Daniel

Schönenberger.

Vereine mit einbeziehen

Auf grosse Resonanz stiessen in den vergangenen Jahren die historischen Vorträge von Magdalen Bless, die sich nun ebenfalls wieder im Programm finden – genauso wie die Gesprächsreihen «Persönlich im Hof zu Wil». Diesmal zu Gast sind der ehemalige Wiler Stadtpfarrer Meinrad Gemperli sowie der Liedermacher Toni Vescoli.

Neu angeboten wird ein Manga-Zeichnkurs. Hier erhalten die Teilnehmenden Tips und Anleitungen zum japanischen Comic-Zeichnen. Dieser Kurs basiert wie jener zur Kalligraphie auf einer Zusammenarbeit mit dem schweizerisch-japanischen Kulturverein Yamato. «Wir versuchen Vereine, die hier in Wil aktiv sind, ins Programm mit einzubeziehen», erklärt Daniel Schönenberger.

Generation YouTube

Während Volkshochschulen in den 1980er- und 1990er-Jahren vielerorts einen regelrechten Boom erlebten, ist das Interesse an deren Bildungsangeboten heute längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Anleitungen aller Art – sei es zum Yoga, zum Klöppeln, zum Malen oder zum Modellieren – finden sich im Zeitalter des Internets auch auf YouTube. Was dort aber fehle, sei das Gruppenerlebnis und der Austausch über das Gelernte, sagt Carola Nadler. Dies ist und bleibt ein Bedürfnis.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/wil/wv-wi/Im-Hof-spricht-man-auch-tuerkisch;art119831,4370076>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU

GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE

ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.